

Landessortenversuche im ökologischen Landbau

Ergebnisse **Ackerbohne** vom 23.01.2026

Kornertrag relativ (%) auf Löss-Standorte

Sorte	BB	Mittel der Jahre			Einzelorte 2025	
		2023	2024	2025	Mittelsömmern Thüringen	Nossen Öko Sachsen
Tiffany	BB	99	91	99	93	102
Trumpet	BB	108	99	108	118	102
Caprice	BB	98	102	105	106	105
GL Jasmin	BB	96	104	79	75	81
Protina	BB	99	105	109	107	111
Futura			104	104	108	101
Iron			101	107	113	103
Hammer				110	109	111
Mittelwert (dt/ha)		16,8	32,5	24,9	19,5	30,4
BB (dt/ha)		16,8	32,3	24,3	18,8	29,8
Anz. Orte		3	3	2		
GD 5%					10,6	13,8

Löss-Standorte: Mittelsömmern (2023 bis 2025), Nossen (2023 bis 2025), Dornburg (2023 bis 2024)

BB (Bezugsbasis): Mittel aller 3-jährig geprüften Sorten (Tiffany, Trumpet, Caprice, GL Jasmin, Protina)

Rohproteinерtrag relativ (%) auf Löss-Standorte

Sorte	BB	Mittel der Jahre			Einzelorte 2025	
		2023	2024	2025	Mittelsömmern Thüringen	Nossen Öko Sachsen
Tiffany	BB	103	91	100	95	104
Trumpet	BB	103	95	102	113	95
Caprice	BB	100	103	106	104	108
GL Jasmin	BB	91	106	79	77	80
Protina	BB	103	105	112	111	113
Futura			105	107	114	103
Iron			101	105	113	100
Hammer				111	114	109
Mittelwert (dt/ha)		4,7	8,9	7,5	6,1	9,0
BB (dt/ha)		4,7	8,8	7,3	5,8	8,9
Anz. Orte		3	3	2		

Sortenempfehlungen 2026 für den ökologischen Anbau (Löss-Standorte)

Trumpet, Caprice, Tiffany*, Protina, Iron* (vorläufig), Futura* (vorläufig)

* vicinarm

Eigenschaften und Qualitäten von Ackerbohnsensorten im ökologischen Anbau

(Quelle: Landessortenversuche, Einschätzungen BSA)

Sorte	Zulassungs-jahr	RP-Gehalt	TKM	Stand-festigkeit	Pflanzen-länge	Reifeverzögerung Stroh	Ascochyta-resistenz	Botrytis-resistenz	Rost-resistenz
Tiffany*	2015	0/+	-/0	+	m	0	0	0/+	0
Trumpet	2017	-/0	-	+	m	0	0	0/+	-/0
Caprice	EU	0/+	0/+	+	m	0	-/0	0/+	0
GL Jasmin	EU	0	0/+	+	k-m	-	+	0/+	+
Protina	2021	0/+	0/+	+	m	0	0	0/+	0
Futura*	2022	0/+	0	+	m	0	0	0/+	0
Iron*	2022	0/+	0/+	+	m	0	0	0/+	0
Hammer*	2023	(0/+)	(0/+)	(+)	(m)	(0)	#	(0/+)	#

+ = hoch, 0 = mittel, - = gering; k = kurz, m = mittel

() = vorläufige Einstufung nach einem Prüffahr; # = geringe Datenbasis

TKM = Tausendkornmasse; RP-Gehalt = Rohprotein-Gehalt

* vicinarm

Allgemeines zur Fruchtart

Für den Anbau von Ackerbohnen sind vor allem tiefgründige, staunässefreie Böden mit einer ausgeglichenen Wasserversorgung über die gesamte Vegetationsperiode geeignet. Eine rechtzeitige Aussaat, eine ausreichende Wasserversorgung zur Blüte und zum Hülsenansatz sowie möglichst hohe Temperaturen zur Abreife sind von Vorteil. Bei der vergleichsweise robusten Körnerleguminose kann eine intensive mechanische Unkrautregulierung erfolgen. Neben der unzureichenden Ertragsfähigkeit in trockenen Jahren erweist sich in der Praxis der zunehmende Befall mit Ackerbohnenkäfern als herausfordernd.

Man unterscheidet zwischen bunt- und weißblühenden Sorten. Bei Ackerbohnen sind fast ausschließlich buntblühende (tanninhaltige) Sorten im Anbau und auch in der Landessortenprüfung. In den letzten Jahren gab es zunehmend Neuzulassungen von vicinarmen Sorten. Diese werden vor allem für die Fütterung von Legehennen nachgefragt.

Bei der Sortenwahl kommt es vorrangig auf die Ertragsleistung (Korn- und Rohproteinertrag) an. Daneben sind Unterschiede beim Rohproteingehalt (25 bis 30 %) und bei der Tausendkornmasse beachtenswert. Letztere variiert meist in einem Bereich zwischen 350 und 500 g. Einzelne Sorten können stärker ins Lager gehen, wobei sich die Sorten im gegenwärtigen Prüfsortiment durch eine hohe Standfestigkeit auszeichnen. Stängel- und Wipfelknicken kann bei allen Sorten in erheblichem Umfang auftreten, jedoch ohne erkennbare Ertragswirkungen. Bei der Abreife sind die Sortenunterschiede gering. In den letzten Versuchsjahren erwiesen sich einzelne Sorten als vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber Rost und Ascochyta (Brennflecken).

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.